

# RICHTFEST "IN DER SAAS" 1978

Zur Richtfestzeit wird nachgedacht-  
wie einst man hat Beginn gemacht.

Die Erstbegehung war nicht schwer-  
man schaute ratlos um sich her.

Doch dann ging's los- mit Hacken  
und mit Spaten dem Melm eins aufzubraten.

Dem Werkzeug sei auch hier gedacht,  
weil es das Leben leichter macht-

Der Hammer ist ein scheußlich Ding,  
weil er auf manchem Finger niederging!

Die Kelle macht das Leben leicht,  
weil man mit ihr den Spieß anschmeißt.

Hat man ein großes Loch zu graben,  
nimmt man am Besten Schöpp und Spaten.

Und ist ein Ding auch noch so feste,  
der Fäustel gibt ihm dann das Letzte.

Kriegt man ein Holzstück sonst nicht klein-  
nimmt man am Besten Säg und Beil.

Und was der Mensch ansonsten trage  
fährt hier die Schubkarr - ohne Frage-!

Nach vielem Rätseln u. auch Raten-  
wohin die Tür, wohin der Graben  
war endlich aufgestellt -  
der Garagenblock-  
ganz hübsch u. nett.

Nachdem der Frühling war gekommen-  
die ersten Keller Form annommen-  
war's mancher satt mit dem Gebrassel  
denn immer mehr ward nun gequasselt.

Doch nur mit Quatschen und mit Planen,  
kommt man bei Bau in falsche Bahnen.



Die Planung ist ein seltsam Ding,  
weil Sie doch meist danebenging.  
Doch mit viel Schweiß u. manchmal Eifer  
ging dann hinauf bis in den Speicher.

Der Speicher war ein schönes Ding-  
weil es durch ihn nicht höher ging.

So manches mal musst man sich plagen;  
mit Unterzügen, Tür u. Zargen, mit  
Minussteinen, Widerlagern  
mit Hahnen-, Kehl- und Sparrenbalken-  
mit der Drainage der Fußfette-  
und mancher konnte nachher wetten,  
dass diese Dinge selbst gemacht,  
dem Fachmann nun ins Auge lacht!

Der Dachstuhl der ist nun die Krönung,  
der brachte mancherlei Versöhnung.  
Denn endlich ist nun das geschafft,  
was man als Ziel einst ausgemacht.

Doch wollen wir auch heut bedenken,  
das Freud und Leid den Weg begrenzen,  
Nun haben wir uns heut getroffen  
und mancher Schnaps wird hier gesoffen.  
So wird gefeiert und gelacht,  
dass diese Arbeit ist geschafft!

Doch lasst uns dann nicht länger ruhn-  
ein neues Ziel gibt uns zu tun!



Ulrich Wagner

PS: Diese Baumassnahme wurde vom "Ring Deutscher Siedler" ([www.rdsev.de](http://www.rdsev.de))  
und der "Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Mönchengladbach" (GWSG)  
durchgeführt. Mein Dank gilt beiden - auch noch nach 25 Jahren!  
Text und Bilder vom Originalscript gescannt und neu gesetzt.